

7. FREEWAY-CUP IN LÜBBECKE



So sieht der Freeway-Cup-Gewinner 2.006 aus: Die Berliner sackten den Wanderpokal und eine ordentliche Siegesprämie ein.

Fotos (5): Pollex

Berlins Blondschoopf Gold wert

Sascha Bigalke schießt Hertha BSC zum Sieg / Zuschauer tragen Arminia Bielefeld bis ins Finale

Von Andreas Gerth

LÜBBECKE • Wenn der Freeway-Cup seinem Ruf gerecht wird und auch bei seiner 7. Auflage dem einen oder anderen B-Jugendfußballer als Sprungbrett für höhere Aufgaben dient, dann sollte man sich den Namen Sascha Bigalke schon jetzt vormerken. Der wirbelnde Blondschoopf von Hertha BSC Berlin war gestern der überragende Spieler in der Lübbecker Kreissporthalle und schoss seine Mannschaft mit fünf Treffern und fünf Vorlagen zum Sieg bei den inoffiziellen Deutschen U16 Hallenmeisterschaften.

Für die Berliner ist der Altkreis Lübbecke offenbar ein besonders gutes Pflaster. Im vergangenen Jahr waren die A-Junioren beim Internationalen Pfingstturnier in Stewede erfolgreich, nun hinterließen auch die B-Junioren des Bundesligisten ihre Duftmarke im Altkreis. Sie gewannen gestern Nachmittag das Endspiel mit 4:2 - heimlicher Sieger aber waren die Junioren von Arminia Bielefeld, die an beiden Turniertagen vom Gros der insgesamt rund 3.500 Zuschauern lautstark unterstützt wurden und erst im Finale ihren (Deutschen) Meister fanden.



Herthas „Wirbelwind“ Sascha Bigalke (m.) teilt sich die Auszeichnung des besten Scorers mit dem Kölner Taner Yalcin. Rechts Turnierorganisator Dieter Holsing.

Demotivierend glücklich blickte Hauptorganisator Dieter Holsing drein, als er den jungen Berlinern zum Turniersieg gratulierte. „Mister Freeway-Cup“ musste ebenfalls viele Hände schütteln, die ihn zu einer mehr als gelungenen und in Deutschland mittlerweile etablierten Veranstaltung gratulierten.

Das glänzende Abschneiden von Co-Gastgeber DSC Arminia Bielefeld trug zur Super-Atmosphäre in der Lübbecker Kreissporthalle natürlich bei. Angeleert von den Zuschauern schalteten die Bielefelder im Viertelfinale Eintracht Frankfurt aus und eine Runde später dann sogar den Nachwuchs des Deutschen

Meisters Bayern München. Auf die Stimmung in ihrer Heimspielstätte wären zu diesem Zeitpunkt wohl auch die Spieler von Handball-Bundesligist TuS N-Lübbecke neidisch gewesen.

Auch der eigentliche Lokalmatador, die Mühlkreisauswahl, enttäuschte nicht. Zwar schieden die aus Münden und

Lübbecke zusammengeführten „Mühllis“ im Achtelfinale gegen Bayern München aus, sorgten aber im Gruppenspiel mit einem 2:1-Sieg über Borussia Dortmund für den von ihren Trainern Frank Zaparka und Peter Alvermann erhofften Paukenschlag.

Auch für Pokalverteidiger SV Werder Bremen war diesmal bereits im Achtelfinale Endstation. Vor den Augen von Ex-Profi Frank Ordenezwitz unterlagen sein Sohn Marco und Co. der furios aufspielenden Frankfurter Eintracht im torreichsten Spiel des Tages mit 4:7.

■ Werder scheidet
■ im Achtelfinale

Zum Ambiente des bundesweit anerkannten Turniers, an dem in diesem Jahr 14 Bundesliga-Nachwuchsteams teilnahmen, passte der Rahmen. Dank der aufgestellten Plasma-Bildschirme wurden die Gäste stets über den Turnierverlauf auf dem Laufenden gehalten, eine Tanzanlage sowie ein Freundschaftsspiel zwischen den Handballprofis des TuS N-Lübbecke und einer Trainer- und Betreuerauswahl sorgten für nette Abwechslung - Dieter Holsing hatte eben an alles gedacht.

Der Turnierverlauf

Gruppe 1	
Arminia Bielefeld - 1. FC Köln	3:2
1. FC Nürnberg - Bay. München	2:1
Arminia Bielefeld - Nürnberg	0:0
1. FC Köln - Bayern München	0:1
Armin. Bielefeld - Bay. München	0:3
1. FC Köln - 1. FC Nürnberg	0:6

Gruppe 2	
Mühlkreis - Bor. Dortmund	2:1
VfB Stuttgart - Hamburger SV	4:3
Mühlkreis - VfB Stuttgart	0:2
Dortmund - Hamburger SV	1:4
Mühlkreis - Hamburger SV	2:5
Bor. Dortmund - VfB Stuttgart	3:5

Gruppe 3	
VfL Osnabrück - Hertha BSC	2:2
Werder Bremen - Leverkusen	3:0
VfL Osnabrück - Werder Bremen	3:2
Hertha BSC - Bayer Leverkusen	2:3
VfL Osnabrück - Leverkusen	2:4
Hertha BSC - Werder Bremen	1:0

Gruppe 4	
Hannover - Mönchengladbach	4:4
Eintr. Frankfurt - VfL Wolfsburg	2:3
Hannover 96 - Eintr. Frankfurt	3:5
Mönchengladbach - Wolfsburg	2:2
Hannover 96 - VfL Wolfsburg	1:1
Mönchengladbach - Frankfurt	2:6

Achtelfinale	
Frankfurt - Werder Bremen	7:4
Leverkusen - M'gladbach n.9m	3:5
Hamburg - Armin. Bielefeld n.9m	6:7
Bayern München - Mühlkreis	5:1
VfB Stuttgart - 1. FC Köln	1:4
1. FC Nürnberg - Bor. Dortmund	1:0
VfL Wolfsburg - VfL Osnabrück	3:1
Hertha BSC Berlin - Hannover	3:2

Viertelfinale	
Eintr. Frankfurt - Armin. Bielefeld	0:1
M'gladbach - Bayern M. n.9m	4:6
1. FC Köln - VfL Wolfsburg	6:2
1. FC Nürnberg - Hertha BSC	1:3

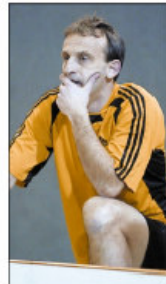
Halbfinale	
Bielefeld - Bayern München	3:1
1. FC Köln - Hertha BSC Berlin	2:4

Spiel um Platz 3	
Bay. München - 1. FC Köln n.9m	5:4

Spiel um Platz 1	
Armin. Bielefeld - Hertha BSC	2:4

Beste Torhüter
Dennis Schröder (Hamburger SV)

Scorerliste
1. Taner Yalcin (1. FC Köln) und Sascha Bigalke (Hertha BSC Berlin) mit jeweils 10 Punkten für fünf Treffer und fünf Vorlagen; 3. Marvin Knoll (Hertha BSC) mit neun Punkten



Sah seine Bremer schon im Achtelfinale ausscheiden: Frank Ordenezwitz.



Die Spieler von Arminia Bielefeld und Hertha BSC schenken sich nichts im Finale.



Lübeckes Bürgermeisterin Sasanne Lindemann zeichnet Herthas Kapitän Daniel Wahl aus.